



Leitfaden

für

Unterricht und Prüfung

des

Forstschutz- und technischen Hilfspersonales

in den k. k. österreichischen Staaten.

Von

Heinrich G. Weeber

Forstinspector, Vorstand-Stellvertreter der Forstsektion und Landrechtlich beeideter Forsttaxator für Mähren und Schlesien; Central-Ausschussmitglied der k. k. mähr.-schles. Gesellschaft für Ackerbau, Natur- und Landeskunde, Ausschussmitglied des mähr.-schles. Forst-Schulvereines; Ehrenmitglied der Forstvereine von Böhmen, Ungarn und den Alpenländern, der landwirtschaftlichen Vereine von Fulda, Großmehrsitz, Neustadt, Neutitschein und Schönberg; Korrespondent der k. k. Geologischen Reichsanstalt; correspondirendes Mitglied der kaiserl. russischen freien ökonomischen Gesellschaft in St. Petersburg, der Gesellschaft der Wissenschaften in Breslau, der Wetterauer Gesellschaft für die gesammte Naturkunde in Hanau, der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaften von Galizien, Krakau, Kärnten, Krain, Ober- und Nieder-Oesterreich, Salzburg, Steiermark, den Küstenländern, Tirol und Vorarlberg, der schles. landwirthschaftl. Gesellschaft und des Bukowinaer Vereines für Landescultur u. s. w.

Sechste, ⁴ umgearbeitete Auflage.

Mit statistischen Tafeln, dem Forstgesetze, der Prüfungs-Verordnung, 200 Prüfungsfragen und Erläuterungen über das metrische Maß und Gewicht.

Wien 1880.

Wilhelm Braumüller

k. k. Hof- und Universitäts-Buchhändler.

Vorwort zur sechsten Auflage.

Wenn ein Buch forstwissenschaftlichen Inhaltes, mit der bescheidenen Aufgabe: „für Unterricht und Prüfung des Schutzpersonales“ — in 23 Jahren sechs starke Auflagen erlebt, also in nahezu Zehntausend Exemplaren in allen Ländern Oesterreich-Ungarns verbreitet ist, ja sogar auch in die Handbibliothek Seiner Majestät des Kaisers Franz Joseph huldvolle Aufnahme gefunden hat (wie der Herr Minister des Innern brieflich zu eröffnen die Güte hatte), so darf sein Verfasser gewiß die befriedigende Ueberzeugung hegen: nicht nutzlos für dieses Fach gelebt zu haben.

Der vorliegenden sechsten Auflage habe ich nur die Versicherung beizufügen, daß — wie die früheren Auflagen, so auch diese stets sorgfältige Durchsicht und zeitgemäße Ergänzungen gefunden hat, wovon sich ein flüchtiger Vergleich überzeugen möchte.

Diesmal waren es alle Zahlen-Verhältnisse insbesondere, welche die Reform erforderten, weil das metrische System inzwischen völlig eingebürgert ist.

Die in früheren Auflagen schon angedeutete Voraussicht, daß die Forstverwaltungsdienste immer mehr sich vermindern und die